

Die Feuerwehr errichtet ein multifunktionales Gebäude

Großprojekt Auch die Ortsgemeinde soll bei Festen von dem Neubau profitieren

■ **Waldböckelheim.** Der Bagger ist angerückt, der Baubeginn des Multifunktionsgebäudes neben dem Feuerwehrgerätehaus eingeläutet. Schon vor einigen Tagen war auf dem Kirmesplatz ein großer Bereich abgesperrt worden, um dort dauerhaftes Parken zu unterbinden. Im Anschluss an das bestehende Gebäude soll für die Waldböckelheimer Feuerwehrereinheit eine Unterstellmöglichkeit für eines ihrer drei Großfahrzeuge und das Mannschaftstransportfahrzeug geschaffen werden. Dadurch wird in der alten Fahrzeughalle wieder der eigentlich nötige Platz geschaffen, und die der Ortsgemeinde gehörende Garage am Rathaus kann von ihr anderweitig genutzt werden.

Die Halle selbst weist an beiden Stirnseiten große Tore auf. Bei Festen werden die Fahrzeuge aus diesem Gebäudeteil gefahren und woanders untergestellt, sodass die Halle als Lagerraum oder Veranstaltungsort genutzt werden kann, an dem Gäste bei schlechtem Wetter feiern können.

Im September 2016 wurde bereits der Auftrag für die Erstellung des Rohbaus erteilt. Die Finanzierung des rund 120 000 Euro teuren Projekts wird mit jeweils 50 000 Euro von der Verbandsgemeinde Rüdesheim und der Ortsgemeinde Waldböckelheim übernommen. Von den darüber hinausgehenden Kosten übernimmt der Förderverein der Waldböckelheimer Feuerwehr

20 000 Euro, die Wehr selbst ist mit viel Eigenleistung am Gelingen des Projekts beteiligt. So auch am Samstag, als ein Bagger den Mutterboden abgrub und den Aushub für die Bodenplatte vornahm. Die für den Abtransport des Erdaushubs eingesetzten Fahrzeuge waren alle unentgeltlich im Einsatz, lediglich der Betriebsstoff wurde aus der Kasse des Fördervereins bezahlt. In den nächsten Tagen wird nun die Baufirma anrücken und den Rohbau erstellen. Die Feuerwehrkameraden selbst werden anschließend beim Innenausbau einige Gewerke in Eigenleistung übernehmen. Alle Beteiligten sind zuversichtlich, dass der vorgegebene Finanzrahmen auch eingehalten wird. *wld*



Tief genug ausgebaggert! Ortsbürgermeister Helmut Schmidt und Wehrleiter Christian Vollmer freuen sich, dass es jetzt endlich losgeht mit dem Bau des Multifunktionsgebäudes, von dem Feuerwehr und Ortsgemeinde profitieren sollen.

Foto: Wilhelm Leyendecker

Mit Muskelhypothek zum Ziel

FEUERWEHR Waldböckelheimer Floriansjünger erbringen für Anbau ans Gerätehaus jede Menge Eigenleistung

Von Wilhelm Meyer

WALDBÖCKELHEIM. Unge-
wöhnlich ist es schon, einen
Baubeginn am Samstag in der
Frühe anzusetzen. So gesche-
hen in Waldböckelheim. Der
Startschuss zum Bau des neu-
en Multifunktionsanbaus an
das bestehende Feuerwehrhaus
war damit getan. Der Bagger
war angerückt, der Mutterbo-
den bis zu der für die Boden-
platte vorgesehenen Tiefe aus-
gehoben und mit Lastwagen
entsorgt. Alles unentgeltlich.
Eigenleistung der Feuerwehr-
kameraden ist gefragt und das
geht eben nur in ihrer „Frei-
zeit“.

Baugeräte werden zur Verfügung gestellt

Aber auch auf Hilfe aus dem
Ort können sich die Feuer-
wehrleute verlassen und Bür-
germeister Helmut Schmidt auf
seine Feuerwehrleute. Die not-
wendigen Baugeräte kostenlos
zur Verfügung zu stellen, ist
ebenso nötig wie jede Menge
an ehrenamtlichem Baueinsatz
der Wehr selbst, um das ehr-
geizige Projekt zu stemmen.

Männer und Maschinen wa-
ren nämlich nicht nur am
Samstag im Einsatz. In den fol-
genden Tagen waren sie
unterm Licht ihres Scheinwer-
fers an der Baustelle abends
weiter gefordert. Letzte Begrä-
digungen und schließlich ein
intensives Verfestigen des Bo-
dens mit Rüttelplatten stand



Alle vorbereitenden Arbeiten bis zum Erstellen des Rohbaus, wie hier beim abendlichen Einsatz mit Rüttelplatten, werden in ehrenamtlicher Eigenleistung der Wehr erbracht.
Foto: Wilhelm Meyer

noch an, bevor in den nächsten
Tagen die Baufirma anrücken
und den Rohbau erstellen wird.
Sonst wäre der Betrag von
120000 Euro, die der Anbau
insgesamt kosten soll, kaum
einzuhalten.

Im September vergangenen
Jahres schon wurde der Auf-
trag zur Rohbauerstellung er-
teilt. Gemeinde und Verbands-

gemeinde sind mit je 50000
Euro im Boot, 20000 schießt
der Förderverein der Waldbö-
ckelheimer Wehr zu. Der Platz
wird zur Unterbringung eines
ihrer drei Fahrzeuge und des
Mannschaftswagens ge-
braucht, sodass die der Ortsge-
meinde gehörende Garage am
Rathaus wieder, wie ursprüng-
lich, von der Ortsgemeinde ge-

nutzt werden kann. Mit großen
Toren an beiden Seiten kann
die neue Halle ebenfalls kurz-
fristig freigeräumt und zugleich
als wetterfeste Festhalle ge-
nutzt werden. Selbst die der-
zeit eingebauten Fenster, so
Wehrführer Christian Vollmer,
wird man weiter nutzen kön-
nen, „die sind noch hervor-
ragend“.

NOCH EINMAL

► Wenn der Rohbau steht, sind
die Feuerwehrkameraden noch
einmal gefragt. Es wird wieder
in großem Maße auf Eigenlei-
stung gesetzt, sodass alle Betei-
ligten zuversichtlich sind, den
knapp angesetzten Finanzrah-
men auch einhalten zu können.